

Daß ich von jetzt an auf der Kornstraße beim Strumpf-
wicklermeister Cominapfch wohne, und wie bisher Arbeiten zum
Nähen übernehme, auch Unterricht im Nähen, Stricken und
Zeichnen ertheile, mache ich einem verehrten Publikum hier-
durch ergebenst bekannt.

verw. Steueraufseher Bauch.

N ü g e.

Daß der Kaufmann Wittig in Budissin weder
Kosinen noch sonst irgend einen andern Artikel
von uns bezogen, also unsere uralte reelle Firma
gemißbraucht hat, weshalb wir bei der betreffen-
den Behörde noch die geeigneten Schritte thun
werden, finden wir uns bewogen, hiermit einem
geehrten Publikum bekannt zu machen.

Seligenstadt, im December 1845.

Zeno, Thales und Comp.

Bekanntmachung.

Nachdem die Bauergutsbesitzer in Mittlig sich dahin ver-
einigt haben, das Holzlesen in ihren Büschen nicht mehr zu
gestatten, so wird so'ches andurch öffentlich bekannt gemacht
und Jedermann vor dem Holzlesen auf Mittliger Revier bei
Vermeidung der Pfändung gewarnt.

Mittlig, den 9. December 1845.

Jacob Deutschmann,
Gemeindevorstand.

Warnung. Jedermann, der sich meiner Feldwege
zum Fahren bedient, verfällt in Strafe.

Der Pächter Bernz zu Soculabors.

Wer meiner Frau, Magdalenae, etwas borgt, dem bezahle
ich nichts.
Michael Brühl.

Ein Mädchen, welches in der Kochkunst erfahren ist und
sich wegen soliden Betragens ausweisen kann, wird zum neuen
Jahre als Köchin zu einer Herrschaft auf das Land gesucht
und ist nähere Auskunft zu erhalten bei Herrn Tuchbereiter
Compass am Schulgraben allhier.

Reichengasse No. 14. ist die erste vordere Etage nebst allem
übrigen Zubehör, künftige Ostern beziehbar, zu vermieten.

Logis-Vermiethung.

Am Fleischmarke No. 257. ist die erste Etage mit und
ohne Stallung von Johanni 1846 an zu vermieten und das
Nähere parterre daselbst zu erfahren.

Eine freundliche Stube nebst Kammer und Küche im dritten
Stock ist vom neuen Jahre an mit und ohne Meubles zu ver-
mieten und in No. 252. am Fleischmarke zu erfahren.

Kesselgasse No. 44. ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer,
Küche, Keller, nebst Zubehör, Ostern zu vermieten.

Verloren wurde den 17. Dec. Abends entweder auf der
Schüler-, Korn- oder Reichengasse eine Korbtasche mit Woll-
stick- und Steckerrei. Der Finder derselben erhält bei Zurück-
gabe eine dem Werthe angemessene Belohnung in der Exped.
dieses Blattes.

Es ist neulich ein messingner Stiefel von einer Plümpe,
10 bis 11 $\frac{1}{2}$ schwer, aus meiner Stube entwendet worden.
Wer den Entwender entdeckt, bekommt 10 ngr. Belohnung.

Andreas Zimmermann
bei Franksteins Mühle in Baugen.

Im lubym Sserbam cjinju ja kwedzenju, so
moje ljetša dzeržane a potom dale wuwedzene
Reformazionste Prjedowanje we Mjeszi pola
tych Knihowwjasarjow Rosenkranza, Klimana
a Burmejsteroweje a pola me w Kotezy sa 3
nowe Ssljeborny k dostaczu je. Schtuž te
Knizki rospšjeszeracz a jich ktemu wjazn na dobo
mjez sechze, ton nech je pola Roberta Kiliawa
bere, kotryž pola Wudowny Burmejsteroweje (na
bohatej Hahy No. 13.) džiela, da budže na koždy
Džesatk jene Knizki pschwo date krydnycz.

Kotezy, ton 19^{ty} Dezembra 1845.

Jan Kilian, Duchomny.

We Wellerey Kniherni je dostaczu:

Belesniza. $\frac{1}{2}$ ngr.

Wichtige populär-medicinische Schrift!

In unserem Verlage ist so eben erschienen und in allen
Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

**Ueber den Gebrauch und Nutzen einiger durch
mehr als 100jährige Erfahrung erprobter, an-
erkannt guter u. gänzlich unschädlicher Arz-
neien, gegen die üblen Folgen der Onanie
(Selbstbefleckung) etc. Von einem prakti-
schen Arzte. 15te Auflage. geh. 15 ngr.
Heilb.onn. C. Drechsler'sche Buchhandlung.**

Bei R. G. Schulze in Leipzig ist so eben erschienen:

Die Hausmittel der Deutschen.

Herausgegeben

von einem Vereine prakt. Aerzte.

Motto: Der Herr läßt die Arznei aus der Erde
wachsen, und ein Vernünftiger verachtet
sie nicht. Sir. 38, 4.

Erste Lieferung. Preis 6 ngr.

Das Ganze erscheint in 10 Lieferungen in Zwischenräumen
von 14 Tagen. Die Abnahme der ersten Lieferung verbindet
zur Annahme des ganzen Werkes.

Das 1ste Heft ist vorräthig bei

F. A. Reichel in Baugen.

Bei meinem Wegzuge von Oberkaina sage ich allen meinen
verehrten Gönnern, Freunden und Nachbarn für das mir viel-
jährig bewiesene Wohlwollen hierdurch meinen herzlichsten Dank
und bitte um ein ferneres geneigtes Andenken.

Baugen, den 18. December 1845.

Johann Traugott Lehmann.